



Modulares Curriculum 2023/2024

Psychodynamische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

**für Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und –psychotherapie**

akkreditiert von der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.-Prof. Dr. med. Georg Romer

Inhalt und Struktur des Curriculums

Dieses berufsbegleitende Curriculum richtet sich vornehmlich an in Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie stehende Assistenzärztinnen und Ärzte, die für den Psychotherapie teil der Facharztqualifikation eine tiefenpsychologisch fundierte psychotherapeutische Qualifizierung anstreben. Ebenso sind Angehörige anderer therapeutischer Berufsgruppen (Psychologen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Spezialtherapeuten) willkommen. Voraussetzung ist eine laufende psychotherapeutische Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen, bei nicht approbierten Kolleginnen sollte diese im Rahmen einer zur psychotherapeutischen Weiterbildungsermächtigten Institution erfolgen.

Das Curriculum umfasst Seminarmodule, die thematisch so aufeinander abgestimmt sind, dass die für den Psychotherapie teil der Facharztqualifikation mindestens erforderliche theoretische Weiterbildung, die über Seminare zu vermitteln ist, im Umfang von mindestens 120 Stunden über 2 Jahre abgedeckt werden. Die fortlaufende Teilnahme wird über die gesamte Weiterbildungszeit zur fortlaufenden Vertiefung psychotherapeutischer Kenntnisse empfohlen. Enthalten sind insbesondere folgende *Weiterbildungsinhalte*

- Psychoanalytische Entwicklungspsychologie und –psychopathologie
- Psychoanalytische Krankheitstheorien (allgemeine und spezielle Neurosenlehre)
- Operationalisierte psychodynamische Diagnostik (OPD-KJ 2)
- Störungsspezifische Behandlungstechniken
- Allgemeine und spezielle Psychosomatik
- Psychodynamische Krisenbehandlung
- Spieltherapeutische Techniken in der Kindertherapie
- Traumaspezifische therapeutische Interventionen
- Fallseminare

Eigenes Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung der Seminare wird erwartet. Literaturempfehlungen werden von den Referenten vor den Seminaren an die Teilnehmer verschickt. Die Vermittlung theoretischer Inhalte wird neben theoretischen Seminareinheiten zu einem großen Teil praxisorientiert in Fallseminaren mit vertiefender interaktiver Diskussion unter den Gruppenteilnehmern vermittelt. Die Seminare sind im Rahmen aufeinander folgender Kalenderjahre so konzipiert, dass die Module sich ergänzen, aber nicht in einer vorgeschriebenen Reihenfolge aufeinander aufbauen. Ein Einstieg ist für Teilnehmer ab Beginn ihrer Weiterbildung jederzeit möglich.

Seminarprogramm 2023/2024

Datum	Thema	Referent/-innen
11./12.08.2023	Grundkurs Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ)	Dr. med. Heiko Dietrich, Köln
22.09.2023	Psychodynamische Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen	Prof. Dr. med. Georg Romer, Münster
20./21.10.2023	Mentalisierungsbasierte Psychotherapie mit Jugendlichen bei strukturellen Störungen (Basisseminar)	Lea A. Kasper, M. Sc., Heidelberg
17./18.11.2023	Beziehungsdynamische Fokussierung und Prozessgestaltung in der psychodynamischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie mithilfe der OPD-KJ-2	Dr. phil. Dipl.-Psych. Carola Cropp, Kassel
01./02./03.2024	Theorie und Praxis der psychoanalytischen Familientherapie II (Aufbauseminar)	Dipl.-Psych. Michael Stasch, Heidelberg
12./13.04.2024	Spiel und Symbolisierung in der tiefenpsychologisch fundierten Kinderpsychotherapie	Dipl.Psych. Anette-Baumeister Duru Dipl.-Psych. Andrea Wulf Hamburg
28./29.06.2024	Theorie und Praxis der Sandspieltherapie	Prof. Dr. med. Alexander von Gontard, Schweiz
30./31.08.2024	Starke Affekte in der Psychotherapie (Psychoanalytische Grundlagen III)	Dr. med. Diana Pflichthofer, Soltau

Seminarzeiten:

Das OPD-KJP Seminar mit 15 FE findet am Freitag von 10:30 Uhr -18:30 Uhr und am Samstag von 09:00 Uhr – 15:00 Uhr statt.

Das Seminar zur Gesprächsführung mit 4 FE findet am Freitag von 13:30 – 17:00 Uhr statt.

Alle anderen Seminare mit je 12 FE finden freitags von 10:30 Uhr -18:30 Uhr und samstags von 09:00 Uhr - 12:30 Uhr statt.

Seminarkosten:

80,- € für 4 h-Seminareinheit

240,- € für 12 h-Seminareinheit

300,- € für 15 h-Seminareinheit

Die Seminargebühren sind auf das folgende Konto zu überweisen:

Deutsche Bank Münster, Universitätsklinikum Münster
IBAN: DE42 4007 0080 0013 8842 00; BIC DEUTDE3B400

Damit eine eindeutige Zuordnung gegeben ist, bitte im Verwendungszweck **die Kostenstelle 9750062 und Ihren Namen** angeben.

Eine Rückerstattung bei Stornierung ist nur bis spätestens 14 Tage vor einem Seminartermin möglich.

Anmeldung:

Anmeldungen bitte schriftlich an sekre.romer@ukmuenster.de.

Veranstaltungsort:

Restaurant ZUM DEKAN

in der Cafeteria des Universitätsklinikums Münster

Die einzelnen Seminarveranstaltungen:

11./12.08.2023:

Grundkurs Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ)

Dr. med. Heiko Dietrich, Köln

Inhalt:

Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik des Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ) ist ein Standardinstrument in der Diagnostik und Therapieplanung bei der Anwendung psychodynamischer Verfahren. Anliegen und Anspruch dieses Instruments ist, die Reliabilität und Validität psychodynamischer Diagnostik für das Kindes- und Jugendalter durch eine überprüfbare Operationalisierbarkeit ihrer zugrundeliegenden Konstrukte deutlich zu verbessern. An vielen Psychotherapie-Instituten ist die OPD-KJ mittlerweile fester Bestandteil der Weiterbildungscurricula geworden, und in der Qualitätssicherung für Kassenanträge zur Richtlinienpsychotherapie ist sie nicht mehr wegzudenken. Der Grundkurs richtet sich an alle psychotherapeutisch tätige Psychologen, Ärzte und Fachtherapeuten. Vermittelt wird ein vertiefender Einblick in die vier Achsen (Beziehung, Konflikt, Struktur, Behandlungsvoraussetzungen) der OPD-KJ 2. Die Konzeptualisierung und Operationalisierung der Achsen wird vorgestellt und anhand von Videobeispielen und praktischen Übungen mit den Kursteilnehmern vertieft. Proberatings in der Gruppe werden durchgeführt und diskutiert. Der Kurs wird für die zertifizierte Fortbildung „OPD-KJ“ anerkannt.

Empfohlen wird zur Vorbereitung die Vorab-Lektüre zumindest der Kapitel zur theoretischen Einführung vier Achsen im Manual „OPD-KJ 2: Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter“, 2. Auflage, 2016 (Hogrefe) oder 1. Auflage 2013 (Huber Verlag, vergriffen). Jede(r) Teilnehmer(in) benötigt ein eigenes Manual, welches zum Kurs mitzubringen ist.

Der Referent:

Studium der Medizin in Berlin, Bochum, Bonn und Köln.

Ausbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und Promotion an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität zu Köln.

Gründungsmitglied der Arbeitsgruppe Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter, OPD-KJ.

Dozent und Supervisor an verschiedenen Ausbildungsinstituten.

Niedergelassen in eigener Praxis in Köln seit 2002.

20./21.10.2023

Einführung in das mentalisierungs-basierte Arbeiten

Lea A. Kasper, M. Sc., Heidelberg

Inhalt:

Mentalisierung bedeutet sich den zugrundeliegenden mentalen Zuständen, wie Gefühle, Gedanken, Bedürfnisse und Wünsche, von Verhalten bewusst zu werden. Die Mentalisierungs-basierte Therapie (MBT) ist ein integrativer Behandlungsansatz, der seine Wirksamkeit mehrfach empirisch bestätigen konnte. Insbesondere für Persönlichkeitsstörungen (PS), wie der emotional instabilen PS, wird die MBT empfohlen.

In dem Seminar werden grundlegende Einblicke in die Mentalisierungstheorie gegeben sowie eine Stärkung der mentalisierenden Haltung und das Verstehen von Mentalisierungsproblemen angestrebt. Anhand von Vortrag, Übungen, Videos und Rollenspielen ist das Seminar praxisnah aufgebaut, um die Fähigkeit zu stärken, Mentalisieren der Patient*innen zu stabilisieren, wiederzugewinnen und zu fördern. Insgesamt ist ein Ziel des Seminars die Verbesserung der professionellen Beziehung zu Patient*innen mit PS bzw. geringem Persönlichkeitsfunktionsniveau.

Die Referentin:

M.Sc. Lea A. Kasper ist Psychologische Psychotherapeutin, MBT-Therapeutin (akkreditiert durch MBT-D-A-CH) und Dozentin. Sie ist als Psychotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Psychosoziale Prävention der Uniklinik Heidelberg tätig. Laufende Promotion zum Thema „Mentalisierung als Prozess in der Psychotherapie“. Sie ist Gründungsmitglied des Berufsverbandes Mentalisierungsbasierter Therapie für die deutschsprachigen Länder (MBT-D-A-CH E.V.).

17./18.11.2023

Beziehungsdynamische Fokussierung und Prozessgestaltung in der psychodynamischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie mithilfe der OPD-KJ-2

Dr. phil. Dipl.-Psych. Carola Cropp, Kassel

Inhalt:

Mit der Beziehungsachse der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ-2) können Beziehungsdynamiken in standardisierter Form erfasst und u.a. für die Behandlungsplanung, Fokussierung und Prozessgestaltung in psychodynamischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapien verwendet werden.

Das Seminar gibt zunächst eine theoretische Einführung in die OPD-KJ-2 Achse Beziehung, das Rating der verschiedenen Beziehungskreise sowie deren praktische Anwendung im Rahmen der beziehungs-dynamischen Fokussierung und Prozessgestaltung. Anschließend sollen das Rating anhand von Videobeispielen geübt und der Nutzen der Beziehungsachse für die Fokussierung und Prozessgestaltung anhand klinischen Fallmaterials praxisnah veranschaulicht werden. Die Teilnehmer:innen sind herzlich eingeladen, hierzu auch Behandlungsfälle aus ihrer eigenen klinischen Praxis mitzubringen.

Literaturempfehlung: Fliedl, R., Cropp, C. & Zajec, K. (Hrsg.) (2020). Die Beziehungsachse der OPD-KJ-2. Klinische Anwendung und konzeptuelle Erweiterungen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Die Referentin:

Dr. phil. Carola Cropp ist Diplom-Psychologin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Fachkunde analytische und tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie) und seit 2021 als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrtherapeutin an der Universität Kassel (Fachgebiet Klinische Psychologie) tätig. Zuvor hat sie 15 Jahre in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Asklepios Fachklinikums Tiefenbrunn im stationären Setting mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Sie ist Mitglied im Arbeitskreis OPD-KJ, Sprecherin der OPD-KJ Achse Beziehung, OPD-KJ Trainerin und Dozentin in der Aus- und Weiterbildung von angehenden Psychotherapeut:innen und Fachärzt:innen (Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Kassel, Lou Andreas Salomé Institut Göttingen, MUNIK München, Asklepios Fachklinikum Tiefenbrunn).

1./2.03.2024

Theorie und Praxis der psychoanalytischen Familientherapie II (Aufbauseminar)

Dipl.-Psych. Michael Stasch

Inhalt:

Nachdem im ersten Teil grundlegende Konzepte der psychoanalytischen Familientherapie vorgestellt wurden, soll es im Aufbauseminar zunächst um diagnostische und interventionsbezogene Aspekte der Genogramm-Arbeit gehen. Zusätzlich soll anhand von eingebrachten Fällen der TeilnehmerInnen die psychodynamische Fallkonzeptualisierung mit dem Schwerpunkt struktureller Probleme geübt werden. Insbesondere im Hinblick auf die familienbezogene Behandlungsplanung in einem multidisziplinären Team.

Der Referent:

Dipl.-Psych. Michael Stasch ist Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DGPT), psychoanalytischer Paar- und Familientherapeut (BvPPF), Dozent, Supervisor und Gutachter. Mitherausgeber der 4. Auflage des Handbuchs der Familiendiagnostik. Vorsitzender des Bundesverbandes Psychoanalytische Paar- und Familientherapie (BvPPF) und Board Member bei der European Federation for Psychoanalytic Psychotherapy (EFPP).

12./13.04.2024

Spiel und Symbolisierung in der tiefenpsychologisch fundierten Kinderpsychotherapie

Dipl.-Psych. Anette-Baumeister Duru, Hamburg

Dipl.-Psych. Andrea Wulf, Hamburg

Inhalt:

In diesem Seminar werden zuerst theoretische Aspekte des Spiels in der psychodynamischen Kinderpsychotherapie behandelt wie Rahmen und Setting, Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit, Spiel und Entwicklungsalter und Funktionen des Spiels. Ein weiterer Schwerpunkt umfasst die Behandlungstechnik, die anhand klinischer Fallbeispiele dargestellt und diskutiert werden soll. Dabei ist ausdrücklich das Einbringen von Fällen bzw. Fallvignetten der Teilnehmer*innen erwünscht.

Die Referentinnen:

Diplom-Psychologin Anette Baumeister-Duru, Psychologische Psychotherapeutin und analytische und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VAKJP), ist seit vielen Jahren in eigener Praxis in Hamburg niedergelassen, Dozentin und Supervisorin der PAKJP am Michael-Balint-Institut und am Peter-Riedesser-Institut/Hamburg.

Diplom-Psychologin Andrea Wulf, Psychologische Psychotherapeutin und analytische und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VAKJP), ist seit vielen Jahren in eigener Praxis in Hamburg niedergelassen, Dozentin und Supervisorin der PAKJP am Michael-Balint-Institut und am Peter-Riedesser-Institut/Hamburg.

28./29.06.2024

Theorie und Praxis der Sandspieltherapie

Prof. Dr. med. Alexander von Gontard

Inhalt:

Die Sandspieltherapie wurde von D. Kalff entwickelt und geht auf drei Ursprünge zurück: die Welttechnik M. Lowenfelds, die analytische Psychotherapie C.G. Jungs und östliche, spirituelle Traditionen. Als Medium dienen zwei Sandkästen und Hunderte von Miniaturfiguren. Kinder und Jugendliche werden gebeten, ohne inhaltliche Vorgaben ein Bild aufzubauen. Nach neueren Übersichten und Metaanalysen ist die Sandspieltherapie bei entsprechender Indikation hoch wirksam.

Das erste Ziel des Seminars ist es, eine allgemeine Einführung in die Grundlagen der Sandspieltherapie zu geben. Das zweite Ziel ist es, praxisnah die Durchführung der Sandspieltherapie, das formale und inhaltliche Verständnis der Bilder, sowie der Bedeutung der Symbolik zu vermitteln. Dies wird anhand vieler Sandbilder und Fallvignetten illustriert und diskutiert.

Literatur:

von Gontard, A.: Theorie und Praxis der Sandspieltherapie – ein Handbuch aus kinderpsychiatrischer und analytischer Sicht. Stuttgart, Kohlhammer Verlag, 2. unveränderte Auflage, 2013.

Der Referent:

Prof. Dr. Alexander von Gontard ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutische Medizin und Kinder- und Jugendmedizin. Seit 2021 ist er als Chefarzt der Ambulanten Kinder- und jugendpsychiatrischen Dienste, Psychiatrische Dienste Graubünden (PDGR), Chur, Schweiz tätig.

Er hat sich intensiv mit der Sandspieltherapie bei Kindern und Jugendlichen beschäftigt und ist Mitglied der Internationalen (ISST) und der Schweizer Gesellschaft für Sandspieltherapie (SGSST).

Kontakt: alexander.vongontard@pdgr.ch

30./31.08.2024:

Starke Affekte in der Psychotherapie (Psychoanalytische Grundlagen III)

Dr. med. Diana Pflichthofer, Soltau

Inhalt:

In psychotherapeutischen Prozessen kann es immer wieder dazu kommen, dass besonders starke Gefühlsregungen (Wut, Aggression, Eifersucht, Neid, Trauer, Schmerz, Hass, Angst.....) in der therapeutischen Beziehung aufgefangen und reguliert werden müssen. Dies kann sowohl Affekte auf Seiten der Patient*innen als auch auf Seiten der Therapeut*innen betreffen. Für ein differenziertes Verständnis von starken Affekten und den Umgang mit ihnen wird u.a. das Konzept der Regression ausgeführt und diskutiert, das im psychoanalytischen Diskurs manchmal zu vereinfachend behandelt wird. Auch die Angst von Therapeut*innen vor starken Affekten ihrer Patient*innen oder ihrer eigenen wird reflektiert. Gruppensupervision von Behandlungsfällen aus dem Teilnehmerkreis dient der praxisorientierten Vertiefung der Seminarinhalte.

Die Referentin:

Dr. med. Diana Pflichthofer ist Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytikerin (DPG, DGPT, IPA) und Gruppenanalytikerin (D3G). Sie ist u.a. Dozentin am Hamburger DPG-Institut, am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Ostwestfalen (DPG, DGPT) und am Lou-Andreas-Salomé-Institut Göttingen. Sie ist in eigener Praxis in Soltau tätig. Sie ist u.a. Mitherausgeberin der Fachzeitschrift *Forum der Psychoanalyse*.